

Das
Erlangte Kleinod/
Bey der
Erfreulichen Verehligung
Des Ehren-Wolgeachten HERRN

Erhard Birkhels/
Hornemen Bürgers/ Rauff- und Handels-
Mannes allhier/

Mit der
Edlen/ Aller-Ehr- und Jugend-gezierten

Fr. Anna Marianna

Des
Wohl-Edlen/ Wohl-Ehrenvesten/ Rahmhafften und
Wohlweisen

H E R R N
Jacob Schulffens

Wol-Berdienten Rath-Mannes /
Einziggeliebtesten Tgfr. Tochter/

Den 5. May 1711.

Zu dessen Überreichung wolte so wohl gegen den Hrn. Brautigam als der
Tgfr. Braut seine Gratulation ablegen
Ein dem Schulffischen Hause ergebenener

Heinrich Prochnau/ S. S. Theol. Stud.



H E R R N /

Gedruckt bey Johann Nicolai/ E. E. E. Hochw. Raths und des Gymnasii
Buchdrucker.



Er stets mit Redligkeit im Leben ist
umbgangen /
Der pflegt von Gottes Hand ein
Kleinod zu empfangen;
So man Exempel sucht darff man nicht lange
geh'n /
Man sieht wie viele schon in solchem Glücke steh'n.
Er selbst Herr Bräutigam kan dieses satsam lehren /
Wie Gott that bis anher Sein Glück mit Glück
vermehrten /
Noch heute reicht ihm der ein Kleinod in die
Hand
Ich mein die schönste Braut verknüpfft durchs Lie-
bes Band.

Ein

Ein Kleinod nenn ich Sie von wegen ihrer Tugend
So Sie gen jederman erzeig't von Ihrer Tugend/
Den Kranz der Gottes-Furcht hat Sie auff's
Haupt gethan

Die Klugheit ziehet Sie als ihren Zierath an.

Wer solches Kleinod kriegt von Gott in seiner
Ehe/

Der achtet keine Noth / kein Kreuz / kein Anglus-
Wehe/

Der hat im Leyden Freud / in Unlust / Augen-
Lust /

In seinem Hause wird kein Mangel ihm bewußt.

Drumb ist Er recht beglückt / weil Ihm Gott hat
gegnüet /

Das / was der Ehe-Stand vor einen Schatz erkennet /
Der Himmel schenckt Ihm ist ein tugendhaff-
tes Bild /

Das bey der schönen Welt auch vor ein Muster
gilt.

Drumb gebet Herß und Herß durch Hand und
Hand zusammen /

Der Höchste seegne selbst heut eure keusche Flammen /
Leht geht / die Liebe ruft / geht liebet ohn' Gefahr /
Und lebet lang vergnügt ihr angenehmes Paar /

Es müsse alles Euch zu eurer Lust geschehen
Dass man Eu'r Eben-Bild in kurzem möge sehen/
So wünsch ich Ihnen Beyd/ viel Segen Heyl
und Glück

Wilt geb/ dass viele Jahr Marjanna Ihn er-
göict.

Sodann wird Er beglückt/ beglückter Bürkel heissen
Und kein Gefahr noch Leyd wird Euer Werk zer-
reissen/

All's Glück seyn vielmehr zu Eurem Dienst be-
reit

Bis dass Ihr Lebens satt kommt zu der frohen
Zeit.

